

Chur

**Adressänderungen, Abos:**  
Südostschweiz Print AG  
Postfach 508, 7007 Chur  
Telefon 0844 226 226  
[abo.graubuenden@reformiert.info](mailto:abo.graubuenden@reformiert.info)

**Redaktion für nächste Ausgabe:**  
Reinhard Kramm  
Wiesentalstr. 89  
7000 Chur, Tel. 079 823 45 93  
[reinhard.kramm@gr-ref.ch](mailto:reinhard.kramm@gr-ref.ch)

**Redaktionsschluss  
der Februar-Ausgabe:**  
Samstag, 11. 01. 2019  
**Erscheinungsdatum:**  
Freitag, 25. 01. 2019



Das «Pfarramt Furna» in Hosen auf Skiern. Foto: Sammlung Christina Caprez

# Die illegale Pfarrerin

**AUSSTELLUNG/ Vielstimmiges Projekt über eine Pionierin.  
Die Hörinstallation über Greti Caprez-Roffler in der Regulakirche,  
vom 19. Januar bis 17. Februar 2019.**

In der Regulakirche wird ab Ende Januar eine besondere Ausstellung zu sehen sein. Die Historikerin und Journalistin Christina Caprez, würdigt mit einer Hörinstallation das Lebenswerk ihrer Grossmutter, der Pfarrerin Greti Caprez-Roffler (1906–1994).

**Die erste Pfarrerin**

Greti Caprez-Roffler wurde am 13. September 1931 im Bündner Bergdorf Furna zur Pfarrerin gewählt. Das hatte bis dahin noch kein Kanton, keine Gemeinde ja keine Gemeinde Europas getan. Eine Frau auf der Kanzel, das konnte sich damals kaum jemand vorstellen. Frauen stand höchstens eine Stelle als (ledige) Pfarrhelferin offen, sie

mussten sich einem männlichen Amtsträger unterordnen.

Caprez-Roffler nimmt das Amt an und zieht mit ihrem neugeborenen Söhnlein ins Bergdorf, ihr Mann bleibt als Ingenieur in Zürich. Ein Skandal. Der kantonale Kirchenrat versucht alles, um das störrische Bergdorf zur Einsicht zu bringen und konfisziert schliesslich das Kirchgemeindevermögen.

Die Pfarrerin lässt sich nicht beirren und übt ihr Amt zwei Jahre für Gotteslohn aus. Sie nutzt ihre Stellung in der Gemeinde, um die Lebensumstände von Mädchen und Frauen zu verbessern. So führt sie etwa Skihosen für Mädchen ein. Über 80 Jahre danach begibt sich

die Enkelin auf die Spuren ihrer Grossmutter. Christina Caprez bringt die Geschichte von Greti Caprez-Roffler zurück an den Ort des Geschehens: in die Kirche. Sie zeichnet das Leben der ersten Pfarrerin Europas in einer feinfühligsten Hörinstallation nach und verknüpft die Biografie der Pionierin mit Fragen, die Frauen wie Männer bis heute beschäftigen.

**Die Hörinstallation**

Im Kirchenraum werden mehrere Leuchtwürfel aus Holz und Plexiglas auf Stelzen stehen, mit Kopfhörern versehen, durch die man die Person Greti Caprez-Roffler kurz vorstellen bekommt und in die Geschichte eingeführt wird, mit his-

torischen Fotos und Gegenständen aus dem Alltag der Pfarrerin. Das Hörstück kann zeitversetzt von mehreren Personen gleichzeitig besucht werden. Sie sind herzlich eingeladen, den von Christina Caprez herausgestellten Stationen im Leben der Pfarrerin in der Regulakirche zu folgen!

Christina Tuor.

19.01. 18.30 Uhr: Vernissage mit Vorträgen und Lesung durch die Enkelin Christina Caprez, anschliessend Apéro im Hotel Stern

20.01. – 17.02. täglich 12.30–19.00 Uhr, «Die illegale Pfarrerin. Ein vielstimmiges Projekt über eine Pionierin»

Führungen jeweils Samstags 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr mit Christina Caprez

## Andacht zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

**ÖKUMENE/ Andacht am Mittwoch, 23. Januar 2019 um 18:30, zusammen mit der römisch-katholischen und eritreisch-orthodoxen Gemeinde.**

Wir, das sind die römisch-katholische Kirche, repräsentiert durch Priester Gion-Luzi Bühler, die eritreisch-orthodoxe Kirche unter der Leitung von Priester Awet Tesfu und die reformierte Kirche Chur mit Pfarrer Erich Wyss.

Es ist eine besondere Freude, dass bereits zum zweiten Mal auch die eritreisch-orthodoxe Gemeinde

bei diesem ökumenischen Anlass mitmacht. Die eritreisch-orthodoxe Kirche ist eine christliche altorientalische Gemeinschaft, deren Rituale sich sehr von der römisch-katholischen und der reformierten Kirche unterscheiden. Aber zusammen mit der äthiopischen, koptischen und der armenischen Kirche stellt sie einen wichtigen

Zweig des Christentums dar, der unsereins relativ unbekannt ist. Obschon die eritreische Gemeinde seit Jahren Gastrecht in der Regulakirche Chur geniesst, ernten die weiss verschleierte Gläubigen immer noch unglaubliches Staunen, wenn sie an einem Samstag in die Regulakirche strömen, um Gottesdienst zu feiern.

Es ist ein starkes Zeichen, dass diese drei Kirchen über jegliche theologischen Hindernisse hinweg zusammen eine Andacht feiern und somit zeigen, dass in den verschiedenen christlichen Konfessionen mehr Gemeinsames zu finden ist als Trennendes. Und gerade das Gemeinsame soll gefeiert werden.

Erich Wyss

### ANGEDACHT



Ivana Bendik ist Pfarrerin

## Von Gottes Hand und des Menschen Zeit

«Meine Zeit steht in deinen Händen» (Ps 31,16)

Meine «Zeiten» sind in deiner Hand schreibt der Psalmist im hebräischen Urtext. All das, was er, was ich, was Sie, was wir alle jemals erlebt haben, jetzt eben gerade erleben und auch noch erleben werden, ist in der Hand Gottes. In der Hand dessen, von dem die Bücher der Heiligen Schrift Zeugnis ablegen.

Vor wenigen Tagen feierten wir weltweit die Geburt eines Kindes. Nach dem Zeugnis hat Gott sich im Leben des Kindes in der Weise gezeigt, wie er erkannt sein will. Auch von uns erkannt sein will. Die Zeiten des Kindes waren in seiner Hand. Wenn selbst unsere Zeiten in seiner Hand sind, dann ist niemand von uns verloren oder zurückgelassen in dem Versäumnis eines Augenblicks, der nicht mehr wiederkommen wird. Niemand braucht etwas zu beweinen oder ängstlich nach dem Ausschau zu halten, was er für wertvoll hält. Denn all meine Zeiten – verpasste oder ergriffene Gelegenheiten – sind bei ihm aufgehoben. In seiner Hand, die mich auch vor allen finsternen Kräften schützt, welche mir meine Zeit löschen wollen. Er hat ihn nicht dem Tod überlassen – auch wenn es am Kreuz beinahe so aussah.

Und wo stehen wir jetzt, am Anfang des Neuen Jahres, in unserer Zeit? Auch der profane Kalender sagt uns, woher die Zeit gezählt wird: Von der Geburt dieses Kindes her wird sie gezählt. Vom Zeitpunkt, als Gottes Licht in der Menschen Finsternis einbrach. «Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch grosse Freude, ... denn euch ist heute der Retter geboren, welcher Christus ist, der Herr, in der Stadt Davids» (Lk 2,10f.). Vom Einbruch des Zeichens des Friedens und der Gerechtigkeit her zählen wir alle unsere Zeiten. Das will etwas bedeuten auch für dieses Jahr.



## Erfolgreicher Bazar und Weihnachtsmarkt

Der Geschenke-Bazar des evangelischen Frauenarbeitskreises vom 21. November fand einen erfreulich grossen Anklang. Der Einsatz der ungefähr vierzig Helferinnen und Helfer hat sich einmal mehr gelohnt. Nebst den vielen Hand- und Bastelarbeiten, sowie Flohmarkt-artikeln, konnten über 200 Mittagessen und zahlreiche Desserts verkauft werden. Vom Gesamterlös gingen je 6000 Franken an den evangelischen Hilfsverein Chur und an das Kinderhilfswerk URPI WASI in Cusco (Peru), das von einer Bündnerin geleitet wird.

Auch die Einnahmen vom Verkaufsstand des Frauenarbeitskreises am Weihnachtsmarkt vom 30. November und 1. Dezember, sowie vom Dorfmarkt in Filisur, sind beträchtlich. Der Erlös von 3200 Franken kommt dem Frauenhaus Graubünden zugute.

Allen Helferinnen und Helfern danken wir nochmals herzlich für ihren tollen Einsatz.

Alfred Enz

## Ein Bravo für «Musik verbindet»

In der St. Martinskirche in Chur ist am Sonntag, 2. Dezember 2018, das Konzert «Musik verbindet» ausgetragen worden. Wie in den Vorjahren war das ein voller Erfolg. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher waren begeistert und voller Freude.

Die diesjährigen Mitwirkenden waren die Dudelsackband Happy-Pipers, Lucerne, die Churer Band Flapjack mit Countrymusik, zeitgemäss interpretiert sowie die Kantorei St. Martin und der Domchor Chur mit Chorgesang. Durchs Programm führte Pfarrerin Christina Tuor. Im Anschluss offerierte die Reformierte Kirche Chur den Besucher/innen Glühwein, Punsch und

Birabrot auf dem Martinsplatz vor der Kirche.

Das Konzert zeigte, dass es ein Bedürfnis ist, auch in kirchlichen Gebäuden unkonventionelle Veranstaltungen durchzuführen. Unsere St. Martinskirche lässt als grosszügig gestaltetes, historisches Bauwerk die Akustik von Musik und Gesang für die Besucherinnen und Besucher zu einem vollen Genuss werden.

Ein herzliches Dankeschön: Allen Besucherinnen und Besucher, den Mitwirkenden, dem Organisationsteam mit Daniela Coray, Hans Peter von Ott und Stephan Thomas sowie allen Freiwilligen der Quartierkommission Altstadt. Wir freuen uns auf das Konzert im 2019 und besonders auf das zehnjährige Jubiläumskonzert im 2020. Da für Alle ... weiter so!

Lieni Jäger

## Gemeinsam feiern

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit einer Behinderung. Angehörige, Freunde und alle, die mitfeiern möchten, sind herzlich willkommen. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindehaus Comander.

Es laden ein: Reformiertes Pfarramt für Menschen mit einer Behinderung, Pfarrerin Astrid Weinert und Katholische Behindertenseelsorge, Gisela Walser.

Astrid Weinert

Zum Dreikönigstag: 6. Januar 2019 um 14 Uhr in der Comanderkirche: «Gemeinsam feiern».

## Pilgernd unterwegs

Am dritten von insgesamt vier Mittwoch Nachmittagen sind Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren eingeladen, in der Gruppe unterwegs zu sein. Ausgehend von je einer der vier Kirchen pilgern wir ein kleines Stück zu einem besonderen Ort und werden begleitet von einer biblischen Weg-Geschichte. Am 23.

Januar starten wir um 14 Uhr in der Comanderkirche, machen unterwegs Bekanntschaft mit jemandem, der mit gutem Geld die Welt bereist hat und arm und bedürftig zurück in die Heimat gekommen ist. Die Begleitpersonen der Kinder können am Anfang und wieder am Ende des Nachmittages in der Comanderkirche dabei sein, um zu erahnen, was die jungen Pilgerinnen und Pilger erleben werden bzw. erlebt haben. Dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen – wir sind an die zwei Stunden draussen! 23.01.2019, 14.00 – 16.30 Uhr, Comanderkirche

Andreas Rade

## Familienkirche

Wenn der Wolf kein Wolf wäre, wäre er ein Rabe. Diese Vögel hat er als Jungwolf immer beneidet, wenn sie sich von der Thermik am Calanda in die Höhe ziehen liessen und dann im Sturzflug irgendwelche Kapriolen machten, während er erfahren musste, dass zu Fuss alles langsamer geht. Über dieses intelligenten Tier weiss auch die Bibel eine schöne Geschichte zu erzählen – zu hören an der nächsten Familienkirche. Jery interessieren eher die kleinen Vögel und er überlässt das Feld seinen beiden Freunden Spidi und Wolf.

Mitwirkende: Der Wolf vom Calanda und die Kirchenmaus Spidi und neben Rabe wirkt auch Rade mit, nämlich der Pfarrer und seine Frau. Musikalische Umrahmung: Joan Retzke, Trompete und Christian Cantieni, Orgel/Klavier. Anschliessend herzliche Einladung zum thematischen Anschlussprogramm und zu gemütlichem Beisammensein bei Speis und Trank.

Andreas Rade

27.01.2019, 10.00 Uhr, Comanderkirche

## Ökumenische Kleinkinderfeier

In der ökumenischen Kleinkinderfeier – da berühren sich Him-

mel und Erde. Am 15. Januar hören wir von einem himmlischen Stern, der Menschen den weiten Weg zu einem besonderen Königskind gezeigt hat. Den Weg in die Erlöserkirche finden hoffentlich viele Kinder zusammen mit ihren Begleitpersonen. Dort wird nicht nur die Geschichte der Weisen aus dem Morgenland erzählt, sondern es wird gesungen und musiziert und es wird vereint mit allen Christinnen und Christen weltweit gebetet. Nach der Feier, die für Kinder bis etwa sechs Jahren und ihre Begleitpersonen gedacht ist, gibt es einen kleinen Zvieri und etwas zum Basteln.

Andreas Rade

15.01.2019, 15.00 Uhr, Erlöserkirche

## Update Burkina Faso

Burkina Faso ist ein Binnenland in Westafrika. Übersetzt heisst sein Name «Land des aufrichtigen Menschen». Schon zu Beginn der Eisenzeit konnte in dem dazumal sehr fruchtbaren Landstrich Ackerbau nachgewiesen werden. Im Hochmittelalter gab es bereits ein grosses Königreich der Mossi. Die leidvolle Geschichte der Kolonisation durch europäische Staaten, insbesondere Frankreich führte zur weitgehenden Verarmung des Landes. Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt.

Im Norden dominiert eher der Sahel und die Savanne, gegen Süden wird die Vegetation tropischer und üppiger. Dies insbesondere während der Regenzeit. Durch die Klimaerwärmung fällt in dieser aber insgesamt weniger Niederschlag. Wenn er dann doch kommt, dann sehr intensiv. Es führt zu Überschwemmungen, die den wertvollen Mutterboden in die Flüsse und ins Meer tragen.

Fred Schütz ist profunder Kenner dieses Landes und kann uns mit Bilder über Landschaften und Leute dieses «Land des aufrichtigen Menschen» näherbringen. Der Anlass ist kostenlos. Anschliessend

gibt es einen feinen Z'Vieri. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Martin Jäger

Fred Schütz berichtet über seinen letzten Besuch in diesem Land, Sonntag 20. Januar 14:30 Uhr im Comandersaal, Sennensteinstrasse 28, 7000 Chur

## Die Jahreslosung 2019 im Gottesdienst

«Suche Frieden und jage ihm nach!» – der Lösungsvers fürs neue Jahr stammt aus Psalm 34,15. Es ist der urbiblische Auftrag an die Menschheit, an das Volk Gottes auf Erden und an jede und jeden von uns, dem leider sehr flüchtigen Frieden nachzujagen - zu jeder Zeit, an jedem Ort, in jeder Situation. Zum Glück ist Frieden aber nicht nur etwas, das wir «einfangen» oder «bewirken» müssen, sondern auch und zuerst eine Gabe aus höherer Sphäre.

Gottesdienste zur Jahreslosung, an denen Sie auch eine Lösungs-Bildkarte erhalten, finden statt:

Sonntag, 30. Dezember 10 Uhr Kirche Masans: mit Vikarin Lia Anderfuhren.

Neujahrstag, 1. Januar, 10 Uhr Kirche St. Martin: mit Pfarrer Daniel Wieland.

Dreikönigstag, 6. Januar. 10 Uhr Comanderkirche: Jahresbeginn-gottesdienst mit Pfarrer Daniel Wieland, anschliessend Anstossen bei Rötali und Biarabrot .

Daniel Wieland

## Weltgebetstag 2019

Der Weltgebetstag 2019 findet am Freitag, 1. März, um 19.00 Uhr, in der Erlöserkirche statt. Die Liturgie mit dem Thema «Kommt, alles ist bereit!», wurde von Frauen aus Slowenien gestaltet.

Und in eigener Sache: Das Weltgebetstag-Team sucht Verstärkung. Auskunft erteilt gerne: Karin Coray, Telefon 081 250 29 55.

Claudia Lippuner

### Gottesdienste

#### Martinskirche, 10.00 Uhr

- 30.12. Gottesdienst, Pfarrerin Ivana Bendik
- 01.01. Gottesdienst zum Neujahr, Pfarrer Daniel Wieland, Jahreslosung 2019 «Suche Frieden und jage ihm nach!»; Psalm 34,15
- 06.01. Gottesdienst, Pfarrerin Ivana Bendik
- 13.01. Gottesdienst, Pfarrerin Ivana Bendik
- 20.01. Gottesdienst, Pfarrer Erich Wyss
- 27.01. Gottesdienst, Pfarrer Erich Wyss

#### Comanderkirche, 10.00 Uhr

- 30.12. Gottesdienst, Pfarrer Alfred Enz
- 31.12. Gottesdienst, 18.30 Uhr, Pfarrerin Gisella Belleri mit dem Postmännerchor und Christian Cantieni, Orgel. Anschliessend Umtrunk mit Glühmost und Pannettone
- 06.01. Jahresbeginn-Gottesdienst, Pfarrer Daniel Wieland, Jahreslosung 2019 «Suche Frieden und jage ihm nach!»; Psalm 34,15
- 06.01. Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit einer Behinderung «Gemeinsam feiern» mit Pfarrerin Astrid Weinert, reformiertes Pfarramt für Menschen mit einer Behinderung und Katholische Behindertenseelsorge, Gisela Walser
- 13.01. Gottesdienst, Pfarrer Daniel Wieland
- 20.01. Gottesdienst, Pfarrer Alfred Enz
- 27.01. Familiengottesdienst zum Thema «Rabe» mit der Kirchengaus

Spidi und dem Wolf vom Calanda, Musik: Joan Retzke Trompete und Christian Cantieni Orgel/Klavier. Anschliessend herzliche Einladung zum thematischen Anschlussprogramm mit gemütlichem Beisammensein bei Speis und Trank

#### Kirche Masans, 10.00 Uhr

- 30.12. Gottesdienst, Vikarin Lia Anderfuhren, Jahreslosung 2019 «Suche Frieden und jage ihm nach!»; Psalm 34,15
- 06.01. Gottesdienst, Pfarrer Andreas Rade
- 06.01. cult divin, Pfarrer Johannes Flury, davo il cult divin «café in cumpagnia» illa chasa praven-da a Masans
- 13.01. Gottesdienst, Pfarrerin Gisella Belleri
- 20.01. Gottesdienst, Pfarrer Daniel Wieland
- 27.01. Gottesdienst, Pfarrer Alfred Enz

#### Regulakirche

- 23.01. Andacht zur Gebetswoche für die Einheit der Christen 18.30 Uhr, mit der reformierten Kirche Chur und Pfarrer Erich Wyss, der römisch-katholischen Kirche und Priester Gion-Luzi Bühler und der eritreisch-orthodoxen Gemeinde und Priester Awet Tesfu
- 27.01. 14.15 Uhr, Gottesdienst für Gehörlose, Pfarrerin Martina Tappernoux

#### Andachten am Donnerstag in der Regulakirche mit Pfarrerin Christina Tuor

- 10.01. 18.30 Uhr, Jugendandacht mit Liedern aus Taizé mit Kantorin Regina Wilms

- 24.01. 19.00 Uhr, Sing- und Bet-Andacht
- 31.01. 19.00 Uhr, ökumenische Taizéandacht, Musik: Streichergruppe, Leitung Ruth Michael

#### Ökumenische Kleinkinderfeier

- 15.01. 15.00 Uhr, Erlöserkirche, Pfarrer Andreas Rade, «Da berühren sich Himmel und Erde, Ein Stern als Wegweiser – die Weisen aus dem Morgenland». Anschliessend Basteln und gemütliches Beisammensein mit Zvieri

#### Frauen feiern Gottesdienst

- 16.01. 19.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Masans, «Die drei Sprachen»
- Kapelle Kantonsspital, 3. Stock Haus A, 09.30 Uhr
- 06.01. Pfarrerin Susanna Meyer Kunz
- 20.01. Pfarrer Jörg Büchel

#### Kapelle Kreuzspital, 10.30 Uhr

- 06.01. Pfarrerin Susanna Meyer Kunz
- 20.01. Pfarrer Jörg Büchel

#### Kapelle Waldhaus, 16.45 Uhr

- 27.01. ökumenisches Abendgebet, Pfarrerin Suzanna Hultskamp

### Veranstaltungen

#### Begegnungscafé

- Jeden Dienstag 09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander
- 01.01. Neujahr, gemeinsamer Besuch des Neujahrsgottesdienstes in der Martinskirche, Fahrdienst um 09.20 Uhr ab Comanderzentrum
- 08.01. gemütliches Beisammensein
- 15.01. mit Raimund Hächler «Mit 75 in

- Pension? – Aber nicht die Jugendmusik!»
- 22.01. gemütliches Beisammensein
- 29.01. mit Josias Burger und Geschichten aus «Der grosse Baum»

#### Frühgebet

Jeden Donnerstag 06.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander

#### Hörinstallation über Greti Caprez-Roffler in der Regulakirche

- 19.01. 18.30 Uhr Vernissage mit Vortragen und Lesung durch die Enkelin Christina Caprez, anschliessend Apéro im Hotel Stern

- 20.01.-17.02. täglich 12.30-19.00 Uhr, «Die illegale Pfarrerin. Ein vielstimmiges Projekt über eine Pionierin»

#### Frauenarbeitskreis

08.01. und 22.01. 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander

#### Club 60+

- 09.01. 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander, Spielnachmittag

#### Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

- 09.01. 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Masans, Anmeldung 081 353 59 00
- 16.01. 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander, Anmeldung 081 252 27 04

#### tschent — der Churer Sonntagstreff für alle Generationen

- 20.01. 14.30 Uhr Kirchgemeindehaus Comander, «Update Burkina

- Faso» mit Fred Schütz in Wort und Bild

#### KiK-Nachmittag

- 23.01. 14.00 Uhr, Comanderkirche, Pfarrer Andreas Rade und Team, «Pilgernd unterwegs» mit Zvieri

#### Wanderungen für Seniorinnen und Senioren

- 27.01. Winterwanderung Brigels mit Marianne Stauber

#### Kantorei St. Martin

Ab 08.01. 19.45 Uhr, jeden Dienstag, Aula Quaderschulhaus

#### Kirchenchor Comander

Jeden Dienstag 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Comander

08.01. Proben-Beginn mit Neujahrspéro

### Chronik der Kirchgemeinde

#### Taufe

Mila Elenz

#### Abdankungen

Hans Bilang  
Lony Bowers  
Johanna Eberhart  
Dorli Müller-Kunz  
Beatrix Schnider-Oppliger  
Günter Erich Wegner